

<b>LERNBEREICH:</b>	<b>2. MENSCH SEIN - MENSCH WERDEN</b>
<b>LERNBAUSTEIN:</b>	<b>2.1 MANN SEIN – FRAU SEIN</b>
<b>Lebenssituation und theologische Akzentuierung:</b>	... Der Religionsunterricht setzt sich mit Leitvorstellungen von Partnerschaft, Ehe und Familie auseinander und reflektiert vor diesem Hintergrund Familienerfahrungen, Rollenbilder und daraus resultierende Werthaltungen. Durch die Erschließung möglicher Leitbilder und die Auseinandersetzung mit kontroversen Bewertungen familiärer Lebensformen, werden Aspekte des Wandels verdeutlicht und Kriterien für die Entwicklung persönlicher Perspektiven angeboten.
<b>Mögliche Zugänge und Anforderungssituationen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Standpunkte zur Diskussion: Typisch Mann, typisch Frau!; Liebe ist.....; Was ich schon immer über Liebe wissen wollte!; Woran erkenne ich, dass er/sie mich liebt?; Wann ist ein Mann ein Mann? Liebe braucht keinen Trauschein!</li> <li>■ Situative Herausforderungen: Öffentlichkeit der Sexualität; Patchworkfamilie; Lebensabschnittspartner; nichteheliche Lebensgemeinschaften; soziale und gesellschaftliche Rollenzuweisungen an Männer und Frauen; Adoption durch gleichgeschlechtliche Paare</li> </ul>
<b>Biblische und theologische Bezüge:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gen 1,27-28 u. 2,18-24 (Schöpfungsauftrag); Gen 3,16 (Rolle der Frau); Hld 7,2 - 8,7 (Die tanzende Braut) 1 Kor 13 (Hohelied der Liebe)</li> <li>■ Vatikanum II: „GAUDIUM ET SPES“ (Nr. 47-52)</li> <li>■ Apostolisches Schreiben „FAMILIARIS CONSORTIO“ (1981)</li> <li>■ Würzburger Synode: „Sinn und Gestaltung menschlicher Sexualität“ (1975)</li> <li>■ KEK: Bd. I (IV./7. [Sakrament der Ehe])</li> </ul>

<b>Methodisch – didaktische Anregungen</b>	<b>Medien, Materialien</b>	<b>Arbeitsblätter</b>
<p>„Wann ist ein Mann ein Mann?“ (Tafelimpuls oder weitere, s.o. Standpunkte zur Diskussion)</p> <p>in Kleingruppen Antworten auf diese Frage finden</p> <p>Sammlung - Clusterung gemeinsam</p> <p><a href="#">Liedtext "Männer"</a> von Herbert Grönemeyer - stimmt das, was er als Antwort gibt?</p>	<p>Evtl. Musikstück von Grönemeyer-Lied</p>	<p><a href="#">Text</a> des Grönemeyer-Liedes</p>

Männerstudie vorstellen (Fragen eventuell vorab selbst in der Lerngruppe ausfüllen lassen) von 2009 - Typologie	Rockantenne - Männerstudie von 2016 - <a href="#">Ergebnisse</a>	
Mann sein - Frau sein: Ein Eindruck aus/in Magazinen als Collage - in Kleingruppen gestalten, Aussagen herausarbeiten, clustern Anschließend wechselseitige Vorstellung der Gruppenergebnisse, die Kleingruppen stellten jeweils eine ihr fremde Collage vor und stellen Vermutungen zur Aussage an	Zeitschriften, DINA0/1 - Pappen, Kleber, Scheren, ...	
Typisch männlich - typisch weiblich (Karten), Eigenschaften, Berufe, Fähigkeiten Aussagen: stimmt - stimmt nicht oder Typisch Mann/Frau	Karten entsprechend oder Spiel: „Na , typisch!“ (Ersterscheinung 1996, aber noch spielbar - Variante für Gruppe, Dauer je nach Lerngruppe) Spielanleitung (als <a href="#">PDF</a> )	<a href="#">AB</a> (PM 2008)
Gibt es männliche Tugenden?	Eine Anfrage - <a href="#">AB</a>	
Lebensbereiche Männer/Frauen Aufteilung - Studienergebnisse <a href="#">Männerstudie</a> 2008/2009 (Familienministerium) (2.440 Männer wurden befragt)	Z.B. Abb. 215, Seite 278 (Studie), (Grafik Stärken von Männer und Frauen)	
Welche Rollenbilder?		
Frauenbilder - Welches Bild passt am besten zu Frauen?	<a href="#">Frauenbilder</a>	
Wer bin ich? - Frage der geschlechtlichen Identität		
Männliche Identität		AB <a href="#">Wer bin ich</a>
Eindrücke von Mann-Sein, in Dokumentationen:	Warum gibt es Männer?	

https://www.youtube.com/watch?v=crJBfnTvNg	Männer Erziehen Männer ohne Unterleib Wenn aus Männern Väter werden	
Männlichkeit im Wandel		<a href="#">AB</a>
Jugendweihe und Initiation		
Firmung als Initiation zu Mann- und Frau-Sein? Initiationsriten in den Religionen betrachten - evtl. als Präsentationsthemen		
Der "wilde Mann"		
Thema Sexualität		
Weiteres Unterrichtsmaterial (Beispiele): Frauen und Männer - Geschlechterrollen	<a href="#">(Unterrichtseinheit in Sozialkunde)</a>	
Weiteres Unterrichtsmaterial (Beispiele): Thema 6: "L(i)eben - mehr will ich gar nicht" Liebe, Freundschaft, Partnerschaft, Sexualität	In:gottstein-staack/herok: einander das Leben bedeuten, Limburg 1998, S. 120-158	